



Sarg

Der Kastensarg des Flottenkommandanten Idi ist aus unregelmäßigen Akazienholzbrettern gezimmert. Der Sarg stammt aus der Zeit, in der Särge noch nicht in Personenform hergestellt wurden. Der Deckel saß bündig auf und wurde durch die Halbrundbalken fixiert.

Außen befindet sich eine Opferformel, auf der Ostwand sind große Augen am Kopfende (Norden) eingezeichnet, damit der Tote den Sonnenaufgang ansehen konnte. Im Inneren wurden verschiedene Geräte und Objekte aufgemalt, die der Verstorbene für das alltägliche Leben im Jenseits brauchte. So sind etwa am Fußende Sandalen dargestellt und am Kopfende eine Kopfstütze. Außerdem stehen hier Sprüche für das Jenseits und eine Liste mit Opfergaben, mit denen der Tote rituell versorgt werden sollte.

Zu einer Besonderheit wird dieser Sarg durch die Unterseite des Deckels. Auf ihr ist eine sogenannte Diagonalsternuhr abgebildet. Davon sind nur sehr wenige erhalten; in Deutschland gibt es nur dieses eine Exemplar. Die Sternuhr verzeichnet den Aufgang der verschiedenen Fixsterne im Jahresverlauf; dadurch wird klar, zu welcher Zeit sich welcher Stern wo am Firmament befindet. So wird es dem Toten, der sich als Seefahrer am Sternenhimmel auskannte, ermöglicht, die Zeit zu bestimmen.

Assiut; Stuck auf Holz, bemalt; etwa 1900 v. Chr.;
52 (ohne Deckel) x 200 x 48 cm; Dicke des Deckels: 6,7 cm; Inv.-Nr. 6